

Mei-Fang Hsieh

1977 geboren in Kaohsiung, Taiwan
lebt und arbeitet in Wien und Taiwan

- 1997 Studium an der Akademie der Bildenden Künste Wien
- 2002 Diplom bei Muntean/Rosenblum
- 2009 Gestaltung des MIA-Awards 09
Nominierung für den Strabag Artaward

Ausstellungen

- 2002
„not made in Amerika“, Galerie Peithner-Lichtenfels, Wien

Gemeinschaftsausstellungen

- 2008
Nummer3, bäckerstrasse4 plattform für junge kunst
Teilnahme an der Kunstmesse Viennaffair
Gruppenausstellung Pornflakes & Milkfakes
- 2004
“Female Dignity“, Kirchenmeisteramt St.Stephan, Curhaus, Wien
- 2003
„Reality Check“, Position gegenständlicher Kunst, Villach und Wien
- 2002
(Art Magazin) Vernissage.09, Periodical in Austria
„Figuration Imagination“, Vienna Artroom Hilton, Wien
- 2001
“Madonna Medusa“, Galerie Alpen-Adria, Klagenfurt
„xy“x(hr2.lyland“, Art A.T.O.M, Schleifmühlgasse Wien
- 1999
„Nicht aus einer Position“ Jahresausstellung der Akademie der bildenden
Künste Wien

Sammlungen

- Wertheim GmbH
Dompfarre St. Stephan
InterCity Hotel, Hilton Hotel
Privatsammlungen in Deutschland, Österreich und Taiwan

Werkbeschreibung

Voyage / made in Taiwan

Die Malerei soll ein farbiges Spektakel verschiedener collageartig zusammengefügter Stile sein, ein Konglomerat aus meinen Erfahrungen in der asiatischen und europäischen Kultur und zufällig entdeckten Anregungen aus verschiedenen Medien, eine Reise durch Vergangenheit und Gegenwart. Ausschnitte aus Photographien werden neben asiatische Textilmuster gesetzt, Formen aus der Meerwelt mit fremden Inhalten gefüllt oder als farbige schablonenartige Flächen neben Muster von alten asiatischen Vasen gemalt. Bei der Motivsuche stehen sich die Photos als Erinnerungen und die im Internet oder Zeitschriften gefundene Inspirationen als Zufall gegenüber.

Die visuelle Sprache ist aus der Wahrnehmung und Speicherung von äußeren und inneren Bildern gespeist, diese sollen sich beim Übergang ins gemalte Bild arrangieren und eine Symbiose eingehen.